

Zu TOP 9.2.2

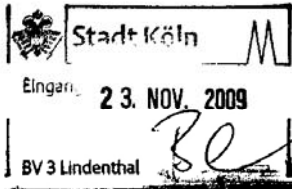
BV 3 am
07.12.2009



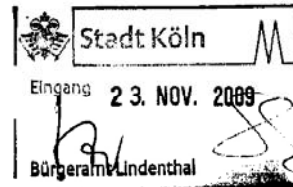
CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Lindenthal

Frau Bezirksbürgermeisterin
Helga Blömer-Frerker



Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters



Sitzung der Bezirksvertretung am 07. Dezember 2009

Antrag

22. November 2009

Betreff: Grünzug West - Vorlage 1023/2009 - Stadt Köln - Der Oberbürgermeister - Dezernat VI/61/1 Freigabedatum 09.11.2009
Beschluss - Entwurf über die Aufstellung und Offenlegung des Bebauungsplan - Entwurfes Nr. 5844/03
Arbeitstitel: Grünzug West in Köln-Weiden/-Junkersdorf

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Fraktion der CDU im Stadtbezirk Lindenthal bittet in der Sitzung der Bezirksvertretung III am 07.12.2009 zu beschließen:

Der Vorlage wird zugestimmt mit folgender Maßgabe:

1. In der Bebauungsplanung ist sicherzustellen, dass durch geeignete technische Anlagen die Bebauung entlang der Potsdamer Straße in Weiden und die dort wohnende Bevölkerung wirksam vor dem von der BAB 4 ausgehenden Lärm geschützt wird.

Begründung:

Der Schutz der Bevölkerung in dem hoch lärmbelasteten Gebietes ist notwendig und bei gegebener Situation nur durch den Bau einer Lärmschutzwand möglich. Der von der Verwaltung vorgeschlagene Bau von zwei Lärmschutzwällen ist kein hinreichender Schutz für die Wohnbebauung in Weiden Süd. Die Vorlage enthält keine Darlegungen, ob und inwieweit diese Wälle überhaupt eine Lärmschutzwirkung für die Bevölkerung haben. Insbesondere ist nicht erkennbar, warum der



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Lindenthal

Wall parallel zu den Hochspannungsleitungen sinnvoll ist, zumal dadurch die landwirtschaftliche Nutzfläche unnötig durchschneidet wird.

2.) Der Umweltbericht ist unter Ziffer 2.3.4.1 zu ergänzen um die Nachtwerte, mit denen das Wohngebiet Weiden Süd mit Lärm belastet wird. Ferner sind Prognosen für die Lärmentwicklung darzustellen, die sich aus dem allgemeinen Zuwachs des Verkehrs im Zeitraum von 15 Jahren ergeben werden und insbesondere dann, wenn der Anschlussknoten Bonnstraße ausgebaut und das Autobahnkreuz West ertüchtigt sein wird.

3.) Vor der Offenlage ist eine Bürgeranhörung durchzuführen. Ziffer 2 des Beschlusssentwurfs ist entsprechend zu ändern.

Begründung:

Die letzte Bürgerbeteiligung liegt mehr als 17 Jahre zurück. Angesichts der zahlreichen, auch planrechtlichen Veränderungen, insbesondere aber auch durch den Ausbau der BAB 4 und durch die weiteren Verkehrsentwicklungen, ist eine erneute Bürgerbeteiligung sinnvoll und notwendig.

4.) Die Verwaltung wird gebeten, gleichzeitig in der Bürgeranhörung ein Verkehrskonzept für die Verkehrserschließung des Wohngebietes südlich der Aachener Straße in Köln Weiden vorzulegen.

5.) Der Landesbetrieb Straßenbau (Euskirchen) wird die Planunterlagen für den Ausbau der Bonn Straße einschließlich des Anschlusspunktes BAB 4 Anfang des Jahres 2010 fertig stellen und ins Verfahren geben. Darin ist für den Bereich Anschluss Bonnstraße bis Autobahnkreuz West als Lärmschutz eine Wall/Wand Lösung vorgesehen.

Die Bezirksvertretung empfiehlt, um gehend mit dem Landesbetrieb Gespräche aufzunehmen, um die wechselseitigen Planungen aufeinander abzustimmen und um einen gemeinsamen Weg zu finden um - unter Beachtung und Nutzung der Finanzierungsmöglichkeiten nach der EU Richtlinie Umgebungslärm - den gewünschten Lärmschutz herzustellen.

Mit freundlichen Grüßen


Horst Nettessheim

Fraktionsvorsitzender